GOALD

Ausgabe 2023

DAS MAGAZIN FÜR DEN SC CONDOR

NEUSTART IN DER FREMDE

Ukrainische Trainerin Svitlana Shishkin im Interview

UNTERSTÜTZUNG

Hilfsbereitschaft wird groß geschrieben beim SC Condor

FORD KUGA COOL & CONNECT PLUG-IN HYBRID

Geschwindigkeitsregelanlage, FordPass Connect inkl. eCall und Live Traffic Verkehrsinformation, Park-Pilot-System vorn und hinten, Stoffpolsterung in Anthrazit, Scheinwerfer im Projektionslinsen-Design mit LED-Tagfahrlicht u. v. m.

48 monatliche Leasingraten von

€ 249,-[1,2]

Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	44.560,- €
Leasing-Sonderzahlung	4.000,- €
Nettodarlehensbetrag	33.247,38 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzinssatz p. a. (fest)	4,49 %
Effektiver Jahreszins	4,58 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag[3]	15.952,- €
Finanzleasingrate	249,- €

Verbrauchswerte nach WLTP*: Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,3 l/100 km; Stromverbrauch (kombiniert): 15,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 30 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 65 km**

HUGO PFOHE GmbH

www.hugopfohe.de

Hamburg-Fuhlsbüttel
Alsterkrugchaussee 355
Telefon (040) **500 600**

Hamburg-Wandsbek
Friedrich-Ebert-Damm 190
Telefon (040) **669 680**

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. [1]Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. [2]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,5-l-Duratec (PHEV) 165 kW (225 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. [3]Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).

INHALT 2023

10 LEITARTIKEL
Gelebte Integration

14 BOXEN
Vertrauensperson

20 BASKETBALL
Referee aus Leidenschaft

32 VOLLEYBALL
Lustig - Flippig - Motiviert

38 PADEL
Vom Trend zum Boom

46 SPONSORING
Engagement aus Tradition

05 **EDITORIAL**
Andrea Dreistein

12 **INFRASTRUKTUR**
Endlich...der neue Platz

18 **KARATE**
Sport im Wandel

24 **FUSSBALL**
1. Herren

32 **FUSSBALL**
1. Frauen

36 **AUS DEN SPARTEN**
Handball

36 **FUSSBALL**
1. Senioren

42 **FUSSBALL**
Girls Soccer Day

44 **AUS DEM VEREIN**
Neue Vorstände

50 **PERSONEN**
Petra Todt

51 **KONTAKT/TERMINE**

Impressum
SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188 • 22159 Hamburg
www.sccondor.de • info@sccondor.de

Redaktion
Thorsten Fechner (Ltg.),
Thomas Brinkmann, Kerstin Philipp,
Jane Kähler, Andrea Dreistein

Konzept und Umsetzung
stratwork GmbH
www.stratwork.com

Layout
corepixel | Kreatives Studio für
strategisches Markendesign
www.corepixel.de

Druck
printundpack Medienproduktion
www.printundpack.de

Fotos
Thorsten Fechner
Archiv SC Condor

Kamine · Kaminöfen
Kachelöfen · Schornsteine
Neubau · Umbau · Reparatur · Ersatzteile · Zubehör

neue Adresse

Qualität vom Meisterbetrieb Fachmann

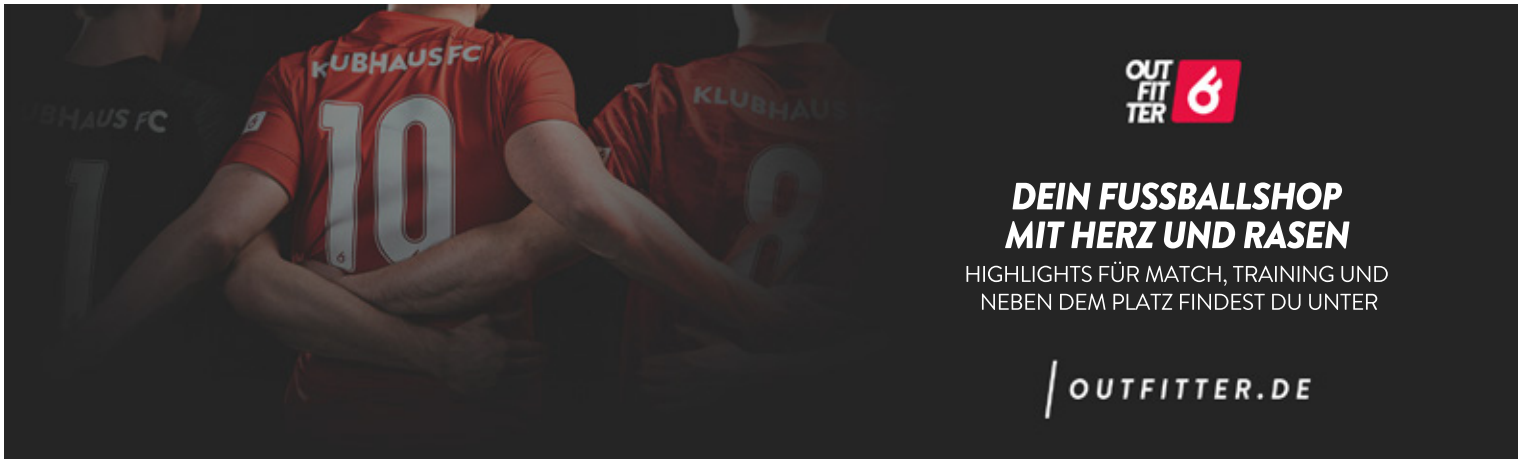
Zander Kamin- und Ofenbau
Ausstellungsräume in Farmsen-Berne
Poppenbütteler Bogen 31 · 22399 Hamburg · Tel. 040 / 654 86 64

Optik Heidig
SEIT ÜBER 40 JAHREN VOR ORT IN HAMBURG FARMSEN

BERNER HEERWEG 159 • 22159 HAMBURG • TEL. 040 / 643 21 27

UNSER SERVICE
- 3D SEHTEST
- BRILLEN & SONNENBRILLEN
- KONTAKTLINSEN
- VERGRÖBERNDE SEHHILFEN
- PASSBILDER

www.optik-heidig.de



OUTFITTER 6

DEIN FUSSBALLSHOP
MIT HERZ UND RASEN
HIGHLIGHTS FÜR MATCH, TRAINING UND
NEBEN DEM PLATZ FINDEST DU UNTER

OUTFITTER.DE

Beraten und versichern lassen durch einen **Fachmann**

Mitglied im SC Condor

MITGLIED IM
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERSICHERUNGS-
KAUFLEUTE E. V.

GÜNTER SINGER
ALLE VERSICHERUNGEN

22143 Hamburg ✤ Bargteheider Straße 147 b ✤ Tel. 647 44 42 ✤ Fax 647 85 27

mgf
gartenstadt
farmsen eG
Mieter- und Wohnungs-
Baugenossenschaft

Bramfelder Weg 35
22159 Hamburg
Tel. 0 40 | 64 55 72 -0
Fax 0 40 | 64 55 72 -99
info@mgf-farmsen.de
www.mgf-farmsen.de

REITER
HAUSTECHNIK

Gerhard Reiter GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel.: 040 / 647 01 78

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

herzlich willkommen zu unserer neuen Ausgabe unseres Vereinsmagazins GOALD mit vielen interessanten Themen, Berichten, Erfolgen und Aktivitäten aus unserem Verein.

In dieser Ausgabe widmen wir uns einem ganz besonderen Thema aus unserem Stadtteil, das uns alle betrifft: Aktivitäten für unsere geflüchteten Mitbürger/innen und Gäste, insbesondere den Kindern aus der Ukraine mit ihren Eltern. Ich durfte vor einigen Wochen an einem Donnerstag den Kurs für die Kinder aus der Ukraine besuchen und sie live erleben. Die Freude und die glücklichen Gesichter der Kinder haben mich sehr berührt. Herzlichen Dank an unsere Ehrenamtlichen und auch Elternteile, die ihre Zeit und auch sehr viel Energie in dieses schöne Projekt stecken.

Ein Rückblick auf die vergangene Mitgliederversammlung, bei der unser neuer Vorstand gewählt wurde, ist ebenfalls dabei. Es war schade, dass nur 29 von fast 2.000 Mitgliedern an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Was können wir tun, um für dieses jährliche Treffen mehr Mitglieder zu gewinnen? Schreiben Sie mir gerne Ihre Ideen und Vorschläge.

Rückblickend freuen wir uns sehr über unseren neuen Kunstrasen, der im vergangenen Jahr offiziell und mit hohem Besuch aus Politik, Sponsoren und Verbänden eingeweiht werden konnte. Endlich können wir nach langer Zeit wieder alle Plätze auf unserem schönen Gelände nutzen.

Tolle Neuigkeiten gibt es auch aus der Sparte Padel. Hier wurde unter spektakulären Bedingungen ein neuer dritter Platz mit Dach erbaut, der in Kürze eingeweiht wird.. Wir freuen uns sehr, dass dieser Trendsport so gut bei uns angekommen ist.

Haben Sie Lust ein Teil unseres Condor-Teams zu werden? Egal ob als Betreuer oder Betreuerin, Trainer oder Trainerin, Schiedsrichter oder Schiedsrichterin oder auch als Sport treibendes Mitglied, sprechen Sie gerne unsere Geschäftsstelle oder auch den Vorstand an.

Herzliche Grüße

Andrea Dreistein
1. Vorsitzende SC Condor

ENDLIC

H...

DER NEUE

Nach fünf Jahren Stillstand wird seit November 2022 auf dem großen Platz unserer Sportanlage endlich wieder Fußball gespielt!

Am 27. November 2022 wurde der Kunstrasenplatz nach über einem halben Jahr Bauzeit feierlich eröffnet. Zu den etwa 100 geladenen Gästen aus Politik, Sport und Stadtteilarbeit kamen zu den Eröffnungsspielen noch einmal ca. 400 Zuschauer.
Aydan Özuguz, Vizepräsidentin des deutschen Bundestages, betonte die Bedeutung des Sports vor Ort auch für das große Thema Integration und Finanzsenator Dr. Andreas Dressel lobte die gute Zusammenarbeit bei diesem Großprojekt.

Alex Becker, Spartenleiter Fußball, Vorstand Thomas Brinkmann, Thomas Ritzenhoff, Bezirksamtsleiter Wandsbek sowie Christian Okun, Präsident des Hamburger Fußballverbandes durchschnitten das schwarz-goldene Band und gaben den Platz für die drei Eröffnungsspiele frei!
Der Kunstrasenplatz hat eine Größe von 100 x 60 Meter und wird neben den vielen Fußballmannschaften auch von Leichtathleten genutzt. Die Kosten von 1, 2 Millionen Euro teilten sich der Bund und die Stadt Hamburg.

E PLATZ

GELEBTE INTEGRATION

Welche Rolle der Sport nicht nur für das Thema Integration spielt, sondern auch für die psychische Gesundheit, das kann man live in den Angeboten des SC Condor erleben. Ukrainische Elternteile – echte Sportprofis – unterstützen als Übungsleiter und Übungsleiterinnen die Kurse und heilen dabei selbst ein Stück.

von Jane Kähler

Die Kinder verstehen mich schon bestens, die lernen so schnell die Sprache, die Erwachsenen sind da ein bisschen hinterher.

Sascha Korge

Seit nach dem Überfall auf die Ukraine viele Menschen auch nach Farmsen flüchteten, kümmert sich die Integrationsbeauftragte des SC Condor, Susi Gleeson, mit viel Engagement darum, vor allem die Kinder wieder in Bewegung und auf andere Gedanken zu bringen. Durch einen guten Draht in die Unterkunft in Farmsen gab es schnell direkte Kontakte zu den Geflüchteten und schon im Sommer 2022 fanden viele ukrainische Kinder und Familien den Weg zum SC Condor. Vor allem im Juli und August 2022 spielten und tobten sie während des Sommerferien-Camp gemeinsam mit Kindern aus dem Stadtteil. Einige der ukrainischen Elternteile stellten sich dabei als genauso sportlich wie sportbegeistert heraus, halfen als Übungsleiter und Übungsleiterinnen mit und übersetzten. In dieser Zeit entstand ein enges Netzwerk, das heute vor allem mit großzügiger Unterstützung der Bürgerstiftung gleich mehrere integrative Bewegungsangebote des SC Condor ermöglicht.

So gibt es jeden Montagmorgen ein Angebot für die ganz Kleinen in Zusammenarbeit mit einer Kita, Donnerstag morgens kommen die 3-6-jährigen zum Zug, Donnerstag nachmittags gibt es Bewegungsspiele und auch Boxen für die ab 6-jährigen Kinder in der Halle, samstags wird Ballsport angeboten und sonntags gibt es gleich vier Kurse mit Pilates und Entspannung für Kinder und Frauen direkt in der Unterkunft der geflüchteten Menschen.

Seit März 2023 ist Sascha Korge am Donnerstag als Trainer dabei. Während die Kinder Deutsch lernen, kann der Sportstudent schon ein paar Brocken ukrainisch: Bitte, danke, aber auch hier in der Halle äußerst wichtige Worte wie „rückwärts“. „Die Kinder verstehen mich schon bestens“, sagt Sascha, „die lernen so schnell die Sprache, die Erwachsenen sind da ein bisschen hinterher.“ Allein sein Name sorgt manchmal für Missverständnisse. Denn „Sascha“ ist in der Ukraine ein beliebter Kosename für die Namen Alexander oder Alexandra. Und so schauen gleich mehrere Personen auf, wenn jemand „Sascha!“ ruft.

Trainer Sascha hat einen Parcours aufgebaut und zeigt den Kindern, was an welcher Station zu tun ist. Etwa 30 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren sind am Donnerstagnachmittag in der Halle, powern sich auf den Sportgeräten und mit Lauf- und Ballspielen aus, während auf der anderen Seite der Halle alle interessierten Kinder Boxen lernen können. Und nicht nur beim Boxen stehen ihnen echte Profis zur Seite. Radzo Redzepi, Boxtrainer und Spartenleiter beim SC Condor, bekommt Unterstützung von Volodimir Shishkin, einem in der Ukraine hauptberuflichen Boxtrainer. Das Training mit den Kindern macht ihm großen Spaß, es seien richtige Talente dabei. Nur an die eher rudimentäre Ausstattung in der Halle muss sich der Profi noch gewöhnen.

Ein paar Meter weiter trainieren Volodimir's Frau Svitlana und Tochter Viktoria im Parcours. „Sport ist unser Leben", sagt Svitlana begeistert, die in ihrer Heimat jahrelang Kinder in Judo trainiert hat und auch in Fitness und Yoga aktiv ist. Und tatsächlich ist es der Sport, der der Familie Shishkin den Neuanfang in Hamburg erleichtert und ihre traumatischen Erinnerungen mehr und mehr überlagert. Aus ihrer Heimatstadt, der massiv unter Beschuss geratenen Großstadt Charkiw, flohen die Shishkins im Frühjahr 2022 zunächst in die Westukraine, dann nach Deutschland. Sie wollten gerne hierher, denn sie hatten gehört, dass Sport eine wichtige Rolle in der deutschen Gesellschaft spielt. „Wir haben uns erst wie neugeborene Kätzchen gefühlt, konnten nichts verstehen, nichts sprechen", erzählt Svitlana. Doch jetzt seien sie angekommen.

In der Unterkunft gibt es einen tollen Zusammenhalt und seit dem Sommerferiencamp beim SC Condor haben viele Kinder wieder lachen gelernt und Ängste verloren. Wie der Krieg auch ausgeht, Familie Shishkin möchte gerne in Hamburg bleiben. „Familie und Freunde sind mittlerweile weit verstreut", berichtet Svitlana und auch die Kinder möchten mittlerweile hierbleiben. Die Eltern Shishkin machen zur Zeit einen Sprachkurs, die Kinder, die 9-jährige Viktoria und der 14-jährige Vladislaw, haben sich in ihren Schulen eingelebt. Beide Kinder spielen bereits von klein auf Tennis. Vladislav spielte in der Ukraine sogar auf Profiniveau und träumt von einem sportlichen Neuanfang in Hamburg. Auch Volodomir und Svitlana würden nach ihrem Sprachkurs gerne einen sportlichen Job beginnen. Selbst das, was ihnen neben vielen anderen Dingen besonders gut gefällt, ist sportlicher Natur: Dass die Deutschen so viel und so gerne mit dem Fahrrad fahren!

Auch die beiden anderen ukrainischen Übungsleiterinnen sind nicht nur extrem sportbegeistert, sondern auch echte Profis. Nataliia war in ihrer Heimatstadt Mariupol Tänzerin und Tanzlehrerin. Maryna ist Profi im akrobatischen Poledance, gab Kurse im ukrainischen Dnipro. Auch Maryna und Nataliia sehen ihre Zukunft in Hamburg und im Sport. „Meine Wohnung in Mariupol ist komplett zerstört worden, das Haus mittlerweile abgerissen", erzählt Nataliia. Die Erlebnisse in Mariupol und die Flucht haben ihr schwer zugesetzt, aber der Sport und die Gemeinschaft in der Unterkunft geben ihr Kraft, die Erinnerungen zu verarbeiten und in die Zukunft zu blicken. Es habe einen Moment gegeben im Sommercamp 2022, wo sie mit lachenden Kindern an der Hand über den Platz gelaufen sei, der ihr Sinn und den Glauben zurückgebracht hätten, dass alles besser werden kann.

Wir haben uns erst wie neugeborene Kätzchen gefühlt, konnten nichts verstehen, nichts sprechen.

Familie Shishkin

STING
THE NORTH FACE

VERTRAUENS-PERSON

Er hat alles durch gemacht, was viele der Boxer des SC Condor gerade erleben. **Radzo Redzepi** ist nicht nur Trainer, sondern mit seiner erfolgreichen Migrationsgeschichte ebenso Vorbild für die jungen Sportler. Das Verhältnis ist von gegenseitigem Respekt geprägt. Man vertraut sich und feiert gemeinsam Erfolge. Wie kam es dazu? GOALD traf den 32-jährigen Box-Trainer und einige seiner Talente beim Training...

GOALD: Radzo, hast Du eine kurze Erklärung für die Erfolgsgeschichte der SC Condor Boxsparte?

Radzo Redzepi: Ich denke, das ist recht einfach. Wir sind ein gutes Trainerteam, das sich optimal ergänzt und zusammen sind wir eine große Familie. Jeder respektiert jeden, wir haben Spaß im Training und gleichzeitig wird sehr seriös und hart gearbeitet. Es passt einfach bei uns.

GOALD: Du hast selber früher in der Jugend bei Condor geboxt. War es da noch anders oder warum hast Du damals aufgehört?

Radzo: Es gab damals sicher auch gute Trainer bei Condor. Aber mir persönlich hat etwas die Unterstützung gefehlt. Gerade als 15- oder 16-jähriger Jugendlicher braucht man Menschen um sich, die sich kümmern und bei Problemen helfen. Das gab es damals so wie wir es heute haben nicht. Also habe ich mit 17 Jahren nach nur 2 - 3 Amateurkämpfen die Handschuhe an den Nagel gehängt.

GOALD: Du bist mit etwa 8 Jahren nach Deutschland gekommen. Nimm uns einmal mit auf Deinen Weg als Kind in einem fremden Land.

Radzo: Als wir 1999 nach Deutschland kamen, lebten wir zunächst im Flüchtlingsheim in Bergedorf. Ich habe Deutsch gelernt, bin zunächst in Curslack zur Schule gegangen, habe in Meiendorf meinen Schulabschluss gemacht und danach eine Industriemechanikerlehre erfolgreich abgeschlossen. Ich bin heute verheiratet und habe vier Kinder.

GOALD: Das ist sehr beeindruckend und würde man wohl als Paradebeispiel für eine gelungene Integration bezeichnen. Siehst Du Dich auch ein wenig als Vorbild für die jungen Sportler in Eurer Gruppe, besonders für die Jungs mit Migrationshintergrund?

Radzo: Ich denke schon. Ich kann ihnen zeigen, was möglich ist, wenn man Ziele hat und hart arbeitet.

GOALD: Du hast Deine vier Kinder angesprochen. Bedri ist 14 Jahre und gehört zum Kreis Eurer talentiertesten Boxer. War er auch ein Grund, warum Du 2019 als Trainer wieder zum Boxen zurück gefunden hast?

Radzo: Das war sicher mit ein Grund. Ich war aber auch immer irgendwie dem Boxen verbunden. Mein Vater hat geboxt, mein Onkel hat geboxt. Beide kommen aus der sehr erfolgreichen „Balkan-Boxschule“, wo sehr effizient und konzentriert geboxt wird. Auf dieser Ebene habe ich mich bei meinem Probetraining gleich sehr gut mit Durak Ince verstanden.

GOALD: Wie muss man sich Eure Zusammenarbeit als Trainer vorstellen?

Radzo: Durak kümmert sich mehr um das Techniktraining, arbeitet im Training auch sehr individuell mit den Talenten. Ich habe mittlerweile die C-Trainer-Lizenz und kümmere mich schwerpunktmäßig um das Kraft- und Konditionstraining, das ein wesentlicher Bestandteil des Boxtrainings ist. Bei den Kämpfen betreuen wir die Jungs immer gemeinsam, stehen beide in der Ecke.

GOALD: Das scheint gut zu funktionieren, wenn man sich die Erfolge Eurer Boxer anschaut. Nicht wenige haben in den letzten Jahren bereits deutsche Meistertitel in ihrer Alters- bzw. Gewichtsklasse errungen.

Radzo: Das ist richtig. Die Boxer schätzen unsere Arbeit. Nicht nur das Training, besonders wichtig ist auch der Motivationspart, vor allem nach Niederlagen die positive Einstellung zu erhalten. Die deutsche Meisterschaft und Nationalkader ist immer das Ziel. Daraus entstehen dann wieder Vorbilder für die ganz jungen Sportler. Ich würde uns als Gruppe schon als führend in Hamburg bezeichnen.

Deshalb bleiben die Boxer bei uns und viele wollen dazu kommen.

GOALD: Es ist sicher schwer, einzelne Boxer aus der großen Gruppe an Talenten herauszuheben. Wenn Du trotzdem einmal versuchst, uns sechs Boxer vorzustellen, denen Du sehr viel zutraust in der Zukunft, wer würde das sein?

Radzo: Das ist tatsächlich schwer, da so viele talentiert sind. Es kann also keine vollständige Liste sein, die ich jetzt nenne. Ich würde sagen: Jerry, Mody, Davut, Hamza, Yasin und Bedrija sind Jungs, die alles mitbringen, um eine sehr gute Boxkarriere hinzulegen.

GOALD: Wo seid ihr überall mit Euren Boxern vertreten? Gibt es so etwas wie eine Liga, an der ihr teilnehmt oder sind es eher Turniere?

Radzo: Unsere Kämpfer erhalten in der Regel Einladungen zu Turnieren. Das sind nationale und sogar internationale Veranstaltungen wie z.B. das renommierte internationale Turnier in Greifswald mit Kämpfern unter anderem aus England und Polen. Gelegentlich sind wir aber auch auf lokalen Boxevents in Hamburg vertreten.

GOALD: Das hört sich nach ziemlich viel Aufwand, vor allem langen Reisen an. Wie bekommt ihr das finanziell hin und wie macht das Deine Familie mit?

Radzo: Glücklicherweise unterstützt mich meine Frau in allen Dingen hundertprozentig und die jüngeren Brüder von Bedri sind auch schon begeistert beim Boxen dabei. Finanziell ist es tatsächlich schwierig. Wir bekommen zwar gute Unterstützung vom SC Condor, was die Ausrüstung angeht, aber es fehlen Sponsoren, um mehr Turnierreisen finanzieren zu können. Mehr Turniere bedeuten mehr Erfahrung für die Jungs.

GOALD: Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg. Der SC Condor kann Stolz sein auf eine solche Boxsparte. Und vielleicht finden sich auch weitere Sponsoren. Ihr hättet es in jedem Fall verdient.

Trainer Radzo Redzepi über seine Kämpfer

„Hat einen Größenvorteil und besticht durch Kombination aus Technik und Kampfgeist.“

– Bedrija Redzepi
(14, Hamburger Vizemeister)

„Besonders ehrgeizig und fleißig. Studiert neben dem Sport. Setzt sich Ziele und erreicht sie.“

– Jerry Alabi
(22, Hamburger Meister, Dt. Hochschulmeister 2022, U19 Deutscher Meister)

„Macht eine Ausbildung neben dem Sport. Ist ein Kämpferherz, gibt immer Vollgas.“

– Mody Conteh
(19, Hamburger Meister)

„Ruhiger, schüchterner Typ, der im Kampf komplett umschaltet und marschiert. Setzt alle Hinweise gut um.“

– Hamza Fedaie
(13, Hamburger Meister)

„Lernt sehr schnell und setzt alles um, was die Trainer sagen. Ist ein Kämpfertyp.“

– Davut Saykal (18)

„Kämpft in beiden Auslagen, körperlich sehr mobil und mental eher ruhiger Typ.“

– Yasin Güder (17)

SPORTART IM WANDEL

Kämpferische Elemente und der Selbstverteidigungsaspekt rücken bei der jüngeren Karate-Generation stärker in den Fokus. Aber nicht nur der beliebte Kampfsport unterliegt aktuell einer Veränderung. Auch die **Karate Abteilung** des SC Condor befindet sich in einem Wandel. Erstmals seit über 40 Jahren führen nicht mehr Peter Quittnat und Walter Steinhauer die Sparte. Ein Team aus sechs Personen soll sich zukünftig ihre Aufgaben teilen. GOALD sprach am Rande einer Trainingseinheit mit der neuen Spartenleitungs-Generation.

Sie sind schon jetzt eine verschworene Gemeinschaft. Einige von ihnen gehen in diesem Oktober sogar gemeinsam auf Japan-Reise. Es scheint zu funktionieren im neuen „Spartenleitungsteam“ der Karateka des SC Condor. Man kennt sich schon lange. Steht oft gemeinsam in der Halle. Das verbindet und schafft Nähe zu den Mitgliedern. Formell als Spartenleiter fungiert Andreas Simon: „Ich sehe mich aber nur als gleichwertiger Teil der Gruppe. Ich bin das Bindeglied zum Hauptverein und zum Verband, kümmere mich zudem eher um koordinative Aufgaben.“ Für die Kommunikation zuständig ist zukünftig Claudia Pape, die zudem noch als Trainerobfrau agiert. Um administrative Dinge kümmert sich Schriftführerin Claudia Schröter, den Job als Sport- und Jugendwart übernimmt KP Huber und die Finanzen im Blick behält Kassenwart Michael Kurpisz.

Walter Steinhauer ist als 6. Mann auch noch an Bord. Allerdings nicht mehr mit der großen Verantwortung wie früher. „Ich werde mich noch eine Zeit lang um unsere Spartenzeitung kümmern, suche aber bereits einen Nachfolger. Die Hauptverantwortung tragen jetzt die anderen Fünf.“ Und die haben auch schon einige neue Ideen, wobei Claudia Pape anmerkt:“ Wir haben alles perfekt übergeben bekommen. Alles läuft im Grunde reibungslos. Es besteht gar kein Grund, etwas Wesentliches zu ändern. Trotzdem wollen wir natürlich ein paar neue Dinge einbringen.“

Der Karatesport befindet sich aktuell in einem gewissen Wandel. Das ist auch den neuen Entscheidern beim SC Condor nicht entgangen. Pape: „Der Selbstverteidigungsaspekt rückt mehr in den Fokus. Vor allem bei den Jugendlichen, die dazu über Instagram Anwendungen finden und diese im Verein wiederfinden wollen.“ Dem trage man Rechnung und sehe sich als Verein zudem als wichtiges Korrektiv, um Anwendungen aus dem Internet mit dem eigenen Knowhow zu begleiten. Generell wolle man den kämpferischen Part im Karate zukünftig etwas mehr im Verein etablieren. Sportwart Huber: “In den technischen Disziplinen ist unser Ausbildungsstand super, nun wollen wir auch ein wenig mehr Fokus auf die kämpferischen Disziplinen legen.“

Zudem würde der Gesundheitsaspekt im Karatesport immer wichtiger. „Aus meinem Beruf als Physiotherapeut versuche ich das eine oder andere mit ins Training einzubringen“, so Simon. Allen gemeinsam ist besonders wichtig, dass beim SC Condor Karate weder Alter, Religion oder Geschlecht eine Rolle spielen. Alle machen alles zusammen. Dieser Gemeinschaftssinn ist besonders ausgeprägt in den Lehrgängen, die der SC Condor traditionell sehr erfolgreich ausrichtet. Pape: “Die letzten zwei Lehrgänge waren unsere „Feuerprobe“ als Leitungsteam. Alles lief super Hand in Hand und die Resonanz danach war klasse.“ Es hätte gut geklappt mit der Verteilung der Aufgaben auf mehrere Personen, wodurch es für alle „eine entspannte Sache“ war.

> ***Der Selbstverteidigungsaspekt rückt mehr in den Fokus. Vor allem bei den Jugendlichen, die dazu über Instagram Anwendungen finden und diese im Verein wiederfinden wollen.***
>
> Claudia Pape

Ein wesentliches Ziel des neuen Teams ist, die Mitgliederzahl, die bedingt durch Corona zurückgegangen ist, wieder zu erhöhen. Einen großen Beitrag dazu soll ein neues Einstiegsangebot für Erwachsene der Altersgruppe 20 bis 30 Jahre leisten. Mit dem sogenannten „Power-Einstiegstraining“ können Interessierte einen vollen Monat für 12€ das Training testen. Andreas Simon: „Ein paar neue Mitglieder haben wir nach der ersten beworbenen Aktion bereits dazu gewonnen.“ Weitere Aktionen sollen folgen und auch das beliebte Sommer-Outdoortraining aus der Corona-Zeit möchte man fortsetzen.

Und da ist dann ja noch die Japan-Rundreise, bei der man unter anderem bei renommierten Karate-Lehrern in der Hochburg Okinawa trainieren wird. Man darf gespannt sein, welche neuen Impulse das Team mitbringt aus dem Karate-Mutterland.

REFEREE AUS LEIDENSCHAFT

WAS ZEICHNET EINEN REFEREE IM SPORT AUS?

Richtig. Dass man ihn im Idealfall gar nicht wahrnimmt. **Rainer Stecher** ist so ein Schiedsrichter. Er pfeift aus Leidenschaft und stellt sein Ego nicht über die Spieler. Er möchte die Fairness auf dem Feld bewahren und möglichst selbst keine Fehler machen, obwohl er sehr gut weiß, dass es das perfekte Spiel nicht gibt. GOALD sprach mit ihm über diesen Zwiespalt und seine Aufgabe als „Schiriwart" der Basketballer und Basketballerinnen des SC Condor.

GOALD: Hallo Rainer, es freut uns sehr, dass Du Dich ohne jegliches Zögern bereit erklärt hast zu diesem Interview. Ref's haben es ja oft im Sport nicht leicht, sind meist nicht sehr beliebt. Was reizt Dich dennoch an diesem Job?

Rainer Stecher: Ich sehe die Schiedsrichter quasi als drittes Team auf dem Feld. Die wichtigste Aufgabe liegt für mich darin, dafür zu sorgen, dass ein Spiel fair über die Bühne geht. Besonders im Jugendbereich ist das eine ganz entscheidende Vorbild-Funktion. Wenn das klappt und sich alle am Ende die Hände geben, ist das ein sehr gutes Gefühl.

GOALD: Was bringt Dir das Pfeifen persönlich oder anders gefragt, wie machst Du als Schiriwart potentiellen Kandidaten den Job schmackhaft?

Rainer: Ich sage immer, „ihr seid Führungskräfte, ihr lernt Entscheidungen zu treffen und mit Fehlern umzugehen". Das ist sehr persönlichkeitsbildend und hilft auch im normalen Leben oder im Job.

GOALD: Fehler sind ein gutes Stichwort. Während Spieler Fehler wieder gut machen können, ist das beim Referee nicht möglich. Wie gehst Du damit um?

Rainer: Man kann tatsächlich durch einen Fehler schnell die ganze Halle gegen sich haben. Das ist mental eine sehr schwierige Situation. Man muss für sich klar machen, dass es das fehlerlose, perfekte Spiel für einen Schiedsrichter nicht gibt. Also muss man lernen, damit zu leben, dass man Fehler machen wird und auch zu seinen Fehlern stehen.

GOALD: Wie gehst Du persönlich damit um?

Rainer: Ich kommuniziere viel mit den Spielern und Trainern. Es kommt auch vor, dass ich nach einem Spiel zum Trainer gehe und mit ihm eine Situation bespreche, in der meine Entscheidung nicht optimal war. Die meisten Trainer sind dann sehr erstaunt. Aber das gehört für mich dazu. Wir sind alle Menschen, die Fehler machen können.

GOALD: Du bist erst vor zwei Jahren im Alter von 43 Jahren eher zufällig zum Schiedsrichterwesen gekommen, hast seit dem aber richtig Gas gegeben und quasi jeden Lehrgang mitgenommen. Wie kam es dazu?

Rainer: 2018 lernte ich bei SportSpass unseren Spartenleiter Tobi kennen, der mich zum SC Condor brachte, wo ich dann in der Kreisliga gespielt habe. Als Ende 2021 unser Schiriwart gegangen ist, habe ich den Job übernommen. Ich wollte dann auch pfeifen, um den Job besser zu verstehen und habe meinen ersten Lehrgang gemacht. Da hat mich direkt die Leidenschaft gepackt. Mittlerweile habe ich mehrere Lehrgänge gemacht und pfeife Spiele bis zur Hamburger Oberliga.

> ***Da hat mich direkt die Leidenschaft gepackt. Mittlerweile habe ich mehrere Lehrgänge gemacht und pfeife Spiele bis zur Hamburger Oberliga.***
>
> Rainer Stecher

Ich möchte zudem eine Kultur festigen, in der der Verein zuverlässig da ist für seine Schiedsrichter und alle Spaß haben am Pfeifen.

Rainer Stecher

GOALD: Eine rasante Karriere. Wie weit soll es noch gehen für Dich?

Rainer: Für höchste Bereiche bin ich einfach zu spät eingestiegen. Das sollen dann mal die jungen Talente machen. Aber ein bisschen weiter soll es vielleicht noch gehen.

GOALD: Deinen Job als Schiriwart gehst Du mit der gleichen Konsequenz an wie das Pfeifen. Was ist Dir in diesem Bereich wichtig?

Rainer: Ich möchte, dass sich unsere Referees wertgeschätzt und gut betreut fühlen. Bei uns sind sie beitragsfrei gesetzt, müssen keine anderen Aufgaben wie z.B. Kampfgericht ausüben und bekommen als Neulinge immer einen erfahrenen Schiri an ihre Seite. Zudem versuche ich die Einsätze optimal zu organisieren. Jeder weiß immer, wann und wo er pfeift.

GOALD: Ergänzend habt ihr ein Bonussystem eingeführt. Was bedeutet das genau?

Rainer: Wir geben vom Verein eine zusätzlichen Betrag pro Spiel dazu. Dieser Bonus ist sicher planbar und bringt im Mittel jedem unserer Schiris etwa 50-100 € zusätzlich pro Saison.

GOALD: Hat dieses Konzept schon Erfolge vorzuweisen?

Rainer: Absolut. Wir haben mittlerweile 13 Schiedsrichter, drei weitere in Ausbildung, davon ein weiblicher Schiri. Ich bin aber sicher, dass da noch mehr geht. Wir müssen das Konzept nur noch klarer in unsere Teams kommunizieren.

GOALD: Was sind die Ziele, die Du Dir als Schiriwart gesetzt hast?

Rainer: Ziel ist, zukünftig alle unsere Spiele mit unseren Vereinsschiris zu besetzen, ohne auf Schiris anderer Vereine zurückgreifen zu müssen. Ich möchte zudem eine Kultur festigen, in der der Verein zuverlässig da ist für seine Schiedsrichter und alle Spaß haben am Pfeifen. Ein seriöses Auftreten unserer Ref's ist darüber hinaus wichtig für den guten Ruf des Vereins und im Idealfall möchte ich noch einen Nachwuchs-Schiri für den Leistungsbereich finden. Und dann möchte ich gerne bald einen gut aufgestellten Bereich an meinen Nachfolger, den ich momentan suche, übergeben.

GOALD: Da hast Du einiges auf Deiner Agenda. Zudem bist du, wie wir wissen, auch noch auf Verbandsebene engagiert. Wir sind sicher, dass Du das alles mit der Dir eigenen Energie und Leidenschaft angehen und schaffen wirst. Alles Gute dafür und vielen Dank für Dein großes Engagement für den SC Condor!

PARTNER DES SC CONDOR

BAUER ENERGIE UND VERSTAND

Ford HUGO PFOHE GmbH

SIEGFRIED NASS Gruppe

ELBHANDWERK Sanitär | Heizung | MeisterHand

REITER HAUSTECHNIK

mgf gartenstadt farmsen eG Mieter- und Wohnungs-Baugenossenschaft

SPORT & SPA

einkaufs treffpunkt farmsen ...mittendrin!

ZANDER OFENBAU

GÜNTER SINGER ALLE VERSICHERUNGEN

Wilson

OUT FIT TER

Optik Heidig

Fahrschule Farmsen

Ratsherrn Brauerei GmbH

BAUER ist einer der größten Errichter von Elektroanlagen in Deutschland. Mit maßgeschneiderten Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik machen wir Gebäude intelligenter, effizienter und sicherer – im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

BAUER Elektroanlagen | Niederlassung Hamburg | Tel.: 040 8830764-0 | www.bauer-netz.de

WEITERENT

Die erste Herren möchte sich in der Landesliga weiter stabilisieren. Nach einer insgesamt zufriedenstellenden Saison, die man auf Platz 7 abschloss, steht die Weiterentwicklung der Mannschaft im Fokus.

Neu im Trainerteam ist nach dem Abschied der beiden Co-Trainern Kubilay Kaan und Denis Friedrich, mit Luka Maras ein Trainer aus dem Nachwuchsbereich des SCC. Er wird Cheftrainer André Kruse zukünftig tatkräftig unterstützen. Zudem verstärkt André Löhden als Torwarttrainer das Team. Nach dem großen Umbruch im letzten Jahr konnten fast alle Leistungsträger gehalten werden, zudem wurde sinnvoll verstärkt. Wir werden uns aber kein Ziel anhand eines Tabellenplatzes als Vorgabe machen, um so auch ein wenig Druck vom Team zu nehmen. Die Mannschaft muss als Einheit funktionieren, auf und neben dem Platz, dann kann es eine gute Saison werden. Insgesamt sind wir weiterhin auf einem guten Weg, wenn man bedenkt, dass wir die Mannschaft vor eineinhalb Jahren an der Schwelle zur Bezirksliga übernommen haben. Wir werden weiterhin keine Wunderdinge machen und auf gar keinen Fall in ein Wettrüsten mit anderen Clubs einsteigen. Ein paar Sponsoren mehr dürften es in Zukunft aber schon sein. Kommt gerne auf uns zu, dann sprechen wir über vernünftige Pakete.

Abgänge:
Marcel Perz, Sascha Aghaei, Lars Feuerlein, Jefferson Ikponmwosa, John Lui Kirsch und Cedric Blume.

Betreuerin Jenni Tischmann, Torwarttrainer Frederic Böse und die beiden Co-Trainer Kubilay Kaan und Denis Friedrich.

Zugänge:
Bendix Priess (3. Herren SC Condor), Maximilian Danzer (früher HSV III Oberliga), Alexander Kubicki (Farmsener TV), Bjann Minkowitsch (zuletzt VSG Stapelfeld), Chidebraiy Nnate Peters (DSC Hanseat A-Jugend), Nicolas Schütze (zuletzt Farmsener TV) und Felix Wireko (ASV Hamburg).

KADER SAISON 2023/24

Name	Geb.	Trikotnr.
Yannick Jonas	Torwart	1
Norman Volber	Torwart	18
Max Asmuß	Abwehr	20
Serge Cedrik Attiogbe	Abwehr	26
Ken Niederstadt	Abwehr	23
Robin Pollok	Abwehr	2
Bendix Priess	Abwehr	16
Kevin Pulaczewski	Abwehr	12
Julius Richter	Abwehr	28
Kevin Santos	Abwehr	4
Tom Steenbuck	Abwehr	17
Darwin Streubier	Abwehr	21
Timo Adomat	Mittelfeld	5
Maximilian Danzer	Mittelfeld	8

Name	Geb.	Trikotnr.
Javad Gurbanian	Mittelfeld	29
Hüseyin Karaca	Mittelfeld	10
Alexander Kubicki	Mittelfeld	15
Lee Marven Laukat	Mittelfeld	7
Bjann Minkowitsch	Mittelfeld	19
Chidebraiy Peters	Mittelfeld	6
Kevin Ferchen	Sturm	25
Patrick Gordon	Sturm	13
Milos Ljubisavljevic	Sturm	9
Edwin James Satzer	Sturm	27
Nicolas Schütze	Sturm	3
Marko Tadic	Sturm	11
Felix Wireko	Sturm	14

WICKLUNG

SPIELPLAN
1. HERREN 2023/2024

Datum	Uhrzeit	Begegnung
30.07.23	11:30	Condor - Bramfeld
04.08.23	19:30	Oststeinbek-Condor
13.08.23	11:30	Condor - Lohbrügge
20.08.23	11:30	Condor - Vorw. Wacker
25.08.23	19:00	Condor - Curslack-Neuengamme
02.09.23	15:30	SC V.M. - Condor
10.09.23	11:30	Condor - Harburger SC
17.09.23	13:00	HT16 - Condor
23.09.23	15:00	Altengamme - Condor
08.10.23	11:30	Condor - TSV Ahrensburg
13.10.23	19:30	Voran Ohe - Condor
22.10.23	11:30	Condor - Hamm United
27.10.23	20:00	Rahlstedt - Condor
05.11.23	11:30	Condor - ASV Hamburg
10.11.23	19:15	Concordia 2. - Condor

Datum	Uhrzeit	Begegnung
17.11.23	19:00	Bramfeld - Condor
26.11.23	11:30	Condor - Oststeinbek
02.12.23	15:00	Lohbrügge - Condor
09.12.23	15:00	Vorw. Wacker - Condor
17.02.24	13:30	Curslack Neuengamme - Condor
25.02.24	11:30	Condor - SC V.M.
01.03.24	19:30	Harburger SC - Condor
17.03.24	11:30	Condor - HT 16
24.03.24	11:30	Condor - Altengamme
07.04.24	15:00	TSV Ahrensburg - Condor
14.04.24	11:30	Condor - Voran Ohe
19.04.24	19:30	Hamm United - Condor
28.04.24	11:30	Condor - Rahlstedt
05.05.24	15:00	ASV Hamburg - Condor
12.05.24	11:30	Condor - Concordia

SC CONDOR

Hintere Reihe von links nach rechts stehend:
Max Asmuß, Nicolas Schütze, Hüseyin Karaca, Lee Marven Laukat, Maximilian Danzer, Javad Gurbanian.

Mittlere Reihe von links:
Physio Patrick Wenta, TW-Trainer André Löhden, Felix Wireko, Ligamanager Söhren Grudzinski, Chidebraiy Peters, Bjann Minkowitsch, Kevin Santos, Edwin James Satzer, Tom Steenbuck, Bendix Priess, Ken Niederstadt, Co-Trainer Luka Maras, Ligamanager Heiko Berndt, Trainer André Kruse

2023/2024

Vordere Reihe sitzend von links:
Serge Attiogbe, Robin Pollok, Yannick Jonas,

Norman Volber, Darwin Streubier, Alexander Kubicki, Julius Richter

Es fehlen auf dem Bild:
Timo Adomat, Patrick Gordon, Milos Ljubislavljevic, Kevin Pulaczewski, Marko Tadic

OBERLIGA
WIR KOMMEN!

Der Weg, der 2018/19 mit dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft bei den B-Juniorinnen begann, fand mit dem Start des Projekts „Frauenfußball“ beim SC Condor seine Fortsetzung in der Saison 2019/20. Es begann „ganz unten“ in der Kreisliga und führte uns jedes Jahr (bis auf einen coronabedingten Abbruch in der Bezirksliga) über die Stationen Kreisliga, Bezirksliga und Landesliga nun zum vorläufigen Höhepunkt, dem Aufstieg in die Oberliga, die höchste Hamburger Spielklasse.

2019 wurden wir noch von vielen Seiten sanft belächelt, als wir unser mittelfristiges Ziel ausgaben, schnellstmöglich die höchste Klasse in Hamburg zu erreichen. Fast 80 Meisterschaftsspiele hintereinander blieben wir ungeschlagen, nur zum Ende dieser Saison in der Landesliga hat‘s uns erwischt...Aber jede Serie geht einmal zu Ende, Aufstieg geschafft und nun?

„Nun“ heißt jetzt erstmal danke zu sagen an alle, die uns unterstützt haben bei dieser Reise, Eltern, Freunde und Freundinnen, Fans. Ein großes Dankeschön an den Verein, der uns mehr und mehr wahrgenommen und unterstützt hat.

Ein riesiges Danke an Nicole und Udo, ohne deren Einsatz vieles nicht möglich wäre und was häufig über das hinausgeht, was Betreuer leisten.

KADER SAISON 2023/24

Name	Position	Trikotnr.
Toni Müller	Tor	26
Julia Segner	Tor	1
Shirin Rahali	Abwehr	2
Annika Bamberger	Mittelfeld	3
Mia-Tabea Völz	Abwehr	4
Joy-Marie Putsche	Sturm	5
Nele Grimme	Abwehr	6
Nina Iven	Abwehr	7
Laura Fernandes Martins	Abwehr	8
Jolie Buerschaper	Sturm	9
Marie Ludwigsen	Mittelfeld	10
Katharina Weiske	Mittelfeld	11

Name	Position	Trikotnr.
Sophie Benkstein	Sturm	12
Mia Cheyenne Heinze	Mittelfeld	13
Anna-Lena Zahirovic	Mittelfeld	14
Liska Oncken	Abwehr	15
Elisabeth Dochow	Mittelfeld	16
Svea Osse	Mittelfeld	17
Jessica Dorsch	Abwehr	18
Pia Neumann	Mittelfeld	20
Judith Hufner	Sturm	22
Franka Schmekal	Mittelfeld	23
Maya Petrovic	Abwehr	24
Kimberly Bühl	Mittelfeld	27

Auf dem Platz stand ein Team mit Mädels und Frauen, getragen von Ihrem Zusammenhalt, ihrer mentalen Stärke, die immer bereit waren, alles zu geben. Nur als Mannschaft war das alles möglich. Kleinere Krisen oder auch mal schwächere Spiele konnten wir kompensieren, weil wir immer unser Ziel vor Augen hatten.

Erst mal haben wir kräftig durchgeatmet und stürzen uns jetzt in unsere bisher intensivste Vorbereitung in all den Jahren. Ein herzliches Willkommen unseren neuen Spielerinnen. Unser Ziel für die kommende Saison ist es, sich schnell den höheren Anforderungen in der Oberliga zu stellen und sich in dieser Spielklasse zu etablieren.

Unser neuer Traum für die Jahre danach: 3. Liga am Berner Heerweg und Condors erste Frauen sind dabei. Und auch im Pokal darf es ruhig mal etwas weiter gehen...vielleicht mit etwas Losglück ? Wir freuen uns auf die neue Herausforderung. Die Mädels können es kaum noch erwarten, dass es losgeht.

SPIELPLAN 2023/24

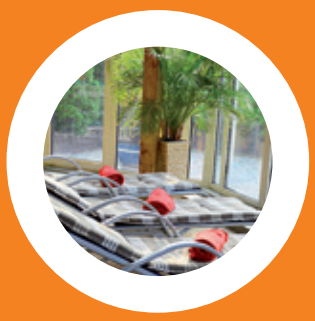
Datum	Uhrzeit	Begegnung
10. September 2023	15:00	Union Tornesch - Condor
17. September 2023	17:30	Condor - St. Pauli 2
24. September 2023	14:00	Walddörder - Condor
1. Oktober 2023	17:30	Condor - Egenbüttel
15. Oktober 2023	15:00	Wellingsbüttel - Condor
22. Oktober 2023	17:30	Condor - Victoria
29. Oktober 2023	17:00	Sternschanze - Condor
12. November 2023	17:30	Condor - GW Eimsbüttel
19. November 2023	12:45	Eilbek - Condor
26. November 2023	15:00	Concordia - Condor
3. Dezember 2023	17:30	Condor - ETV
11. Februar 2024	17:30	Condor - Union Tornesch
18. Februar 2024	12:00	St. Pauli 2 - Condor
25. Februar 2024	17:30	Condor - Walddörfer
3. März 2024	11:00	Egenbüttel - Condor
10. März 2024	17:30	Condor - Wellingsbüttel
17. März 2024	17:00	Victoria - Condor
7. April 2024	17:30	Condor - Sternschanze
14. April 2024	15:30	GW Eimsbüttel - Condor
21. April 2024	17:30	Condor - Eilbek
28. April 2024	17:30	Condor - Concordia
5. Mai 2024	13:00	ETV - Condor

HANDBALL

NEUE PERSPEKTIVEN

Anfänglich war es nur eine Trainingsgemeinschaft. Den Spielbetrieb haben wir in der Saison 22/23 mit einer gemeinsamen Mannschaft in Form einer Kooperation erfolgreich auf dem 5. Tabellenplatz beendet. Es ist beabsichtigt die Saison 23/24 als Spielgemeinschaft unter der Bezeichnung OFC Hamburg (Oberalster/Farmsen/Condor) zu bestreiten. Der Vertrag über die Spielgemeinschaft wurde mit Vorgaben des Handballverbandes, unter Federführung von Michael Karg und in Abstimmung mit den Abteilungsleitungen der drei Vereine erstellt. Eine Verifizierung durch die Vereinsvorstände steht noch aus.

FITNESS SQUASH WELLNESS



FÜR MITGLIEDER DES SC CONDOR

FITNESS & WELLNESS
FÜR 29 € IM MONAT*

*Bei einer Mitgliedschaft von 1 Jahr. Aufnahmegebühr: 0 € statt 99 €. Nachweis erforderlich.

SPORT & SPA
BRAMFELD

Berner Chaussee 10
22175 Hamburg-Bramfeld
info@sportandspa.de
www.sportandspa.de

104 FITNESSKURSE IM MONAT
JUMPING FITNESS
PERSONAL TRAINING
FITNESSCHECK
PHYSIOTHERAPIEBETREUUNG
SPINNING
BRITISH RACQUETBALL
BADMINTON
TISCHTENNIS
95° AUSSENBLOCKHAUSSAUNA
WHIRLPOOL
ZWEI GROSSE DACHTERRASSEN
EXTRA DAMENSAUNABEREICH
U.V.M.

Mitgliedschaft im Fitness Center SPORT & SPA für nur € 29,00
Willst Du neben Deiner Sportart beim SC Condor Deine Fitness verbessern? Einen neuen Kurs ausprobieren oder im Wellness-Bereich die Seele baumeln lassen?

Die Kooperation zwischen dem Fitness Center Sport & Spa und dem SC Condor macht das möglich! Für 29 Euro im Monat bekommen SC Condor-Mitglieder eine Silver-Card des Fitness Centers, die Fitness, Kurse und Wellness während der gesamten Öffnungszeiten beinhaltet.

Die Mitgliedschaft bei Sport & Spa beginnt ohne Aufnahmegebühr und läuft direkt über das Fitness Center, Du musst nur Mitglied beim SC Condor sein. Ein Nachweis dafür erhältst Du in der Geschäftsstelle des SC Condor.
Das Angebot gilt für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

Was beinhaltet die Silver-Card?
Fitness, Geräte-Training, Freihantel-Training, Cardio-Training, Functional-Training, Trainingsbetreuung durch ausgebildete und zertifizierte Fitnesstrainer.

Ständig wechselnde Fitness-Kurse von Spinning, Pilates, Bauch, Beine & Po über Faszien & Stretch, Rücken, Langhantel und noch viele mehr.

Spa & Wellness
Finnische Sauna, Dampfsauna
Wasserstrahlmassage, Whirlpool
Massage, Innen-/Außen-Ruhebereich

LUSTIG, FLIPPIG, MOTIVIERT

Zunächst als reine Hobby-Trainingsgruppe gestartet, entwickeln sich die **Volleyballdamen** des SC Condor mittlerweile zu einem richtigen Team. Noch ohne große Wettkampfambitionen, aber mit seriösem Training und vor allem viel Spaß. GOALD fragte nach bei Trainerin Tina Vergin und Spielerin Susanna Greenland, wo der Weg zukünftig hin gehen soll.

Noch nicht einmal ein Jahr ist es her, dass sich auf Initiative der SC Condor Pressewartin Jane Kähler einige „Fußball-Muttis“ zusammen fanden, um gemeinsam ihre Volleyball-Leidenschaft wieder aufleben zu lassen. Mehr oder weniger Volleyball-Erfahrung war zwar vorhanden, meist aus der Schule oder der Jugend im Verein. Doch nach oftmals über 20 Jahren Pause mussten die im Volleyball recht speziellen Techniken zunächst wieder reaktiviert und teilweise neu erlernt werden. Auch Susanna Greenland, sehr sportlich mit Fußball, Basketball und Volleyball in Rostock aufgewachsen, musste dies feststellen: “Es war zum Anfang schon sehr mühsam, wieder in Tritt zu kommen nach der langen Zeit. Ich habe mich zeitweise wie eine komplette Anfängerin gefühlt.“ Glücklicherweise gab es keinen Druck, da es allen anderen Frauen auch nicht anders erging. „Wichtiger als der Leistungsgedanke war von Anfang an der Spaß am gemeinsamen Training. Alle verstehen sich super und jeder hilft jedem,“ ergänzt die Mutter von drei ebenfalls sportlich sehr aktiven Kindern. Deshalb müsse auch niemand Angst haben, als Anfänger dazu zu kommen. Trotzdem stellte die 41-jährige gelegentlich fest, dass vor allem neue jüngere Mitspielerinnen verschreckt erschienen, weil sie offensichtlich dachten, gleich alles können zu müssen.

„Gerade neue Spielerinnen mit wenig Vorerfahrung werden von unserer Trainerin Tina zunächst individuell im Training betreut,“ weiß Susanna zu berichten. Und das auf einem qualitativen Niveau, das für eine Hobbymannschaft sehr ungewöhnlich ist. Die 41-jährige Tina Vergin, frühere Verbandsligaspielerin und heute als 2-fache Mutter immer noch auf Bezirksliganiveau aktiv, kam eher zufällig zu ihrem Trainerjob: „Nachdem ich davon erfahren hatte, dass der SC Condor eine Trainerin sucht, habe ich im Dezember 2022 ein Probetraining gemacht.“ Die Motivation in der Gruppe hätte sie sofort begeistert und da auch das Team vom Training angetan war, kam es schnell zur Einigung und zum offiziellen Trainingsstart im Januar 2023. Spielerin Susanna Greenland beschreibt ihre Trainerin als „durchaus streng, aber sehr vielfältig und kreativ“ was die Trainingsinhalte angeht. Alle würden sich auf das Training freuen und selbst wenn die Trainerin Disziplin fordert, würde viel gelacht.

Tina Vergin beschreibt im Gegenzug ihre aktuell acht Damen als „sehr lernwillig und motiviert,“ zudem „sehr lustig und teils etwas flippig“.

Wichtiger als der Leistungsgedanke war von Anfang an der Spaß am gemeinsamen Training. Alle verstehen sich super und jeder hilft jedem.

Susanna Greenland

„Bei uns ist alles vertreten, ganz verschiedene Charaktere und Leistungsniveaus, aber alle sind sehr dankbar für das Training," lobt die Trainerin. Ein paar mehr Spielerinnen könnten es noch sein, um später vielleicht auch einmal bei Hobbyturnieren an den Start zu gehen oder gar einen Einstieg in der Kreisklasse zu realisieren. Ein weiterer Aufruf im Verein wie seinerzeit zur Gründung soll Abhilfe schaffen. Bis dahin müssen gelegentlich die eigenen Kinder aushelfen, um zwei komplette Teams im Training auf das Feld zu bringen.
Wünschen würde man sich zudem eine zweite Trainingszeit, um noch attraktiver für neue Spielerinnen zu werden und Möglichkeiten, auch in den Ferien in einer Halle zu trainieren. Aktuell weicht das Team bei geschlossener Halle auf Beachvolleyballplätze aus. „Martin Schmidt aus der SC Condor Geschäftsstelle unterstützt uns bereits wo er kann. Dafür sind wir sehr dankbar," erklärt Susanna Greenland. So wurde von ihm die Hallenzeit organisiert und Bälle zur Verfügung gestellt. Trotzdem hakt es noch an der einen oder anderen Stelle. „Es fehlt zum Beispiel an einer Box in der Halle für unser Material und Bälle. Und auch eine eigene Kurbel für das Netz wäre schön," so Trainerin Tina Vergin.

Langfristig könnte man sich auch vorstellen, die Sparte auszubauen, eventuell Jugendteams zu gründen oder Schul AG's zu initiieren. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg. Tina Vergin: „Im Moment ist es alles ein Hobby, das in erster Linie Spaß machen soll. Wo es hingeht, schauen wir dann mal."

Ein ♥ für Stromer!

einkaufs treffpunkt farmsen

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!

Über 1.000 kostenlose Parkplätze!

18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge!

DREI ASSE – GROSSE ZIELE

Nicht weniger als ein neues Erfolgskapitel wollen sie aufschlagen. Das neue **Seniorenteam des SC Condor** startet grundlegend neuformiert in die Ü40-Meisterschaft. Mit allein zwölf Spielern aus dem letztjährigen Ü32 Alte Herren-Meister- und Pokalsiegerteam sowie drei Condor-Legenden als Trainer sind die Ambitionen groß. **Söhren Grudzinski**, Teammanager der 1. Herren und Senioren-Spieler erläutert im GOALD-Interview, welche Ziele das Trainer-Trio und das Team in den nächsten Jahren anstreben.

GOALD: Hallo Söhren, bei den Alten Herren wart ihr sehr erfolgsverwöhnt in den letzten Jahren. Was macht Dich sicher, dass sich dies bei den Senioren fortsetzen lässt?

Söhren Grudzinski: Wir haben durch die Zusammenführung von Alten Herren und Senioren mit 30 Spielern einen sehr großen und qualitativ extrem gut besetzten Kader. Dazu kommt mit Matthias Bub, Meik Ehlert und Michael Biermann ein Trainer-Trio mit unglaublicher Erfahrung und Kompetenz. Mit dieser Konstellation nicht mindestens die Norddeutsche Meisterschaft anzustreben wäre albernes Understatement.

GOALD: An Selbstbewusstsein scheint es euch also nicht zu fehlen. Das liegt vermutlich auch daran, dass ihr einige ehemalige Topspieler reaktivieren konntet...

Söhren: Das stimmt. Unsere „Comebacker“ werden sicher ein Faktor sein im Laufe der Saison. Allerdings haben die ersten Trainings auch gezeigt, dass man nach längerer Auszeit erstmal wieder das Gefühl für den Raum entwickeln muss.

GOALD: Sicher spielt die Verletzungsanfälligkeit nach langer Pause oder generell in eurem Alter ebenfalls keine unwichtige Rolle. Wie seid ihr darauf vorbereitet?

Söhren: Auch hier hilft der große Kader. Nicht jeder muss immer spielen. Und wenn es Verletzungen gibt, bleibt die Qualität des Teams dennoch erhalten. Zudem ist in unserem Alter ein enger Kontakt zu den Ärzten und Physiotherapeuten von großer Bedeutung. Hier sind wir, würde ich sagen, fast besser aufgestellt als manches Oberligateam.

GOALD: Bisher gab es im Seniorenbereich die Spielgemeinschaft mit Tonndorf. Wie wird es zukünftig aussehen? Was passiert mit Spielern der bisherigen Senioren, die keinen Platz im Kader erhalten haben?

Söhren: Zunächst einmal sind wir sehr dankbar dafür, dass Tonndorf mit eingesprungen ist, als in der Vergangenheit unser Seniorenteam drohte, auseinanderzufallen. Dadurch konnte die hohe Spielklasse gehalten werden, in der wir jetzt antreten. Wir werden jetzt noch ein Jahr als SG Conto spielen und danach zukünftig wieder als SC Condor auftreten. Wir haben zudem eine 2. Senioren gegründet für ehemalige Spieler der 1. Senioren, damit keiner der Spieler rausfällt.

GOALD: Wie werden die Staffeln zur neuen Saison aufgeteilt? Könnt ihr einschätzen, wer eure stärksten Gegner sein werden?

Söhren: Es werden jeweils zwölf Teams in zwei Staffeln antreten. Erfahrungsgemäß könnten Atlantik 97 und die 1. Senioren von Barmbek-Uhlenhorst gute Teams in unserer Staffel an den Start bringen. In der anderen Staffel schätzen wir Sasel und SC Victoria stark ein. Aber ganz genau lässt sich das vorher nie sagen.

GOALD: Vermutlich wird die Leistungsdichte nicht durchgehend hoch sein in der Liga...

Söhren: Das ist zu erwarten. Unsere Herausforderung in der Liga wird sein, an jedes Spiel professionell und motiviert heran zu gehen. In jedem Fall ist unser Ziel, die Saison als Meister abzuschließen und dann gut vorbereitet in die Finalspiele zu gehen.

GOALD: Wenn es bis zur deutschen Meisterschaft gehen sollte, könnte dort wie schon in der Ü32 in 2018 wieder ein Top-Team aus Berlin warten.

Söhren: Davon muss man ausgehen. Berlin und Hamburg sind im Seniorenbereich Vorreiter, was Professionalität und Organisation der Ligen angeht. Bei Hertha BSC könnten z.B. wieder einige ehemalige Top-Spieler, wie z.B. Malik Fatih, Nando Rafael oder Benjamin Köhler auflaufen. Käme es dazu, würde es sicher sehr hochklassig und spannend werden.

GOALD: Dann wünschen wir dem Team viel Erfolg und möglichst einige weitere Titel in den nächsten Jahren.

Söhren: Vielen Dank. Das ist unser Ziel, für das wir versuchen werden, alles zu geben.

> ***Wir haben durch die Zusammenführung von Alten Herren und Senioren mit 30 Spielern einen sehr großen und qualitativ extrem gut besetzten Kader.***
>
> Söhren Grudzinski

VOM TREND ZUM

Padel ist eine Sportart mit großem Potential. Das hat man beim SC Condor früh erkannt und in Hamburg eine Vorreiterrolle eingenommen. Um diesen Status zu erhalten in dem rasant wachsenden Rückschlagspiel setzt man auf einen neuen, dritten Padel-Court. Der Clou: Dieser Platz ist überdacht und kann somit bei jedem Wetter genutzt werden. Welche Vorteile der neue Platz bietet und über weitere Ideen sprach GOALD mit **Andreas Hafer** und **Winfried Paul**, zwei Vertretern aus der Spartenleitung.

BOOM

Warum Padel mittlerweile boomt, wird jedem sofort klar, der erstmalig einen Padelschläger auf einem der Kunstrasen-Courts schwingt. Es ist technisch einfach, man kann sofort spielen, Erfolgserlebnisse stellen sich schnell ein. Auch da man zu Viert spielt und dadurch die Laufwege zum Ball kürzer sind. All dies hatten vor sieben Jahren die Gründer der SC Condor Padel-Tennis-Sparte, wie es seinerzeit noch in Anlehnung an den großen Bruder Tennis hieß, im Blick. Zudem gab es positive Anzeichen aus Ländern wie Spanien, in denen die Sportart schon eine relevante Größe war. Trotzdem gehörte einiges an Fantasie dazu, den Padel-Trend auch in Deutschland vorherzusehen.

Mittlerweile ist es kein Trend mehr, sondern ein Boom. Allein im letzten Jahr sind zu den bisher beiden einzigen Courts des SC Condor in Hamburg 28 weitere Plätze in Betrieb genommen worden. Meist kommerzielle Hallenprojekte, die nun in Konkurrenz stehen mit dem SC Condor. Andreas Hafer und Winfried Paul, neben Johanna Große-Daldrup Teil des Spartenleitungsteams, ist trotzdem nicht bange, was die Zukunft des Padel-Sports beim SC Condor angeht.

Hafer: „Unsere gute Anbindung ist ein klarer Vorteil gegenüber den anderen Anlagen.“ Zudem hätten die kommerziellen Angebote speziell bei den Hallenplätzen aufgrund der Energiekosten ein viel größeres Risiko zu tragen. „Wir als Verein haben den Vorteil, dass wir keine Investitionen tätigen müssen, für die dann Tilgungen fällig werden“, ergänzt Winfried Paul. Große Hallenanlagen müssten erst mal nachweisen, dass sie wirtschaftlich betrieben werden können.

Auch aus anderen Vereinen erwächst langsam aber stetig Konkurrenz. „Die Tennisvereine lernen langsam, dass Padel-Courts eine gute Ergänzung sein können und Potential für neue Mitglieder bieten,“ erläutert Andreas Hafer. Hier hätte man aber nach wie vor einen deutlichen Zeit- und Erfahrungsvorteil. Darauf wollen sich die Macher beim SC Condor aber nicht verlassen. Um den strukturellen Veränderungen im Markt zu begegnen, plante man bereits seit 2020 einen dritten Platz. Nun ist der Platz, der als besonderer Clou mit einem Dach ausgestattet ist, fertig. Paul: „Das Dach macht uns wetterunabhängiger, ohne dass wir wie bei einer Halle höhere Energiekosten hätten. Das bedeutet regelmäßige Einnahmen auch in Monaten mit schlechtem Wetter.“

Auch einer effizienteren Nutzung stehe laut Andreas Hafer jetzt nichts mehr im Wege: “Durch das Dach können wir endlich verlässlich Schulangebote machen und Lehrstände an Vormittagen effizient nutzen.“

Möglich wurde der Bau des Platzes durch einen Eigenanteil über ein Mitgliederdarlehen, sowie Förderungen über den Hamburger Sportbund und von städtischer Seite über die Bezirksversammlung Wandsbek. Der neue Platz ist aber nicht die einzige Aktivität, mit der man die Mitgliederzahl und die Platzbuchungen steigern möchte. Auch auf der Angebotsseite mangelt es dem Condor-Team nicht an Ideen. Ein wesentlicher Faktor dabei ist das sogenannte “Open Play“-Angebot. Jeden Donnerstagabend gibt es insgesamt zwei Mal die Möglichkeit für lediglich 10€ inklusive Schläger, Bälle und Traineruntersützung das Rückschlagspiel zwei Stunden zu testen. „Wer dann weiter spielen möchte, findet bei uns ganz leicht Spielpartner über WhatsApp-Gruppen für jede Spielstärke“, verspricht Andreas Hafer. Fünf Gruppen mit etwa 40 - 80 registrierten Personen gibt es aktuell.

Dies und auch das neue Angebot einer Saisonmitgliedschaft von April bis September führe aktuell bereits wieder zu ansteigenden Mitgliederzahlen, nachdem es durch die Hallenangebote zu ein paar Abwanderungen gekommen war. „Unsere Mitglieder kommen durch das größere Platzangebot nun mehr aus dem näheren Umfeld anstatt von weiter weg,“ weiß Winfried Paul. „Wir sehen aber nach wie vor großes Potential an neuen Spielern und Spielerinnen, denen wir mit der Ergänzung durch den neuen überdachten Platz jetzt ein optimales Angebot machen können.“

Das Dach macht uns wetterunabhängiger, ohne dass wir wie bei einer Halle höhere Energiekosten hätten. Das bedeutet regelmäßige Einnahmen auch in Monaten mit schlechtem Wetter.

Winfried Paul

Durch das Dach können wir endlich verlässlich Schulangebote machen und Lehrstände an Vormittagen effizient nutzen.

Andreas Hafer

Wilson

www.wilson.com

Wilson - Partner von Condor Tennis ...

ZUSAMMEN SIND WIR: ... MEHR ALS TENNIS!

SC CONDOR 1956

Berner Heerweg 199
22159 Hamburg

www.sccondor-tennis.de

GIRLS SOCCER DAY 2023

Es wird zur Tradition, dass am 1. Mai Condors Fußballerinnen und ihre Familien zusammenkommen. Auch zur zweiten Auflage des Girls Soccer Day gab es herrliches Wetter und über 100 Fußballerinnen feierten mit Familien und Freunden am 1. Mai ein sportliches Fußball-Fest.

Waren es 2022 noch sportliche Stationen, gab es dieses Jahr ein Gemeinschaftstraining. Kleine und große Spielerinnen teilten sich dazu in gemischte kleine Gruppen auf und bekamen ein tolles Training von 1. Frauen-Trainer Ole Stoll. Als Höhepunkt gab es ein Mini-Turnier gegen die Trainer! Toni Müller, Torwartin der 1. Frauen und Trainerin der Juniorinnen, bekam für ihr unermüdliches Engagement beim SC Condor die silberne Ehrennadel verliehen sowie ein signiertes Trikot der Nationaltorhüterin. Stärken konnten sich die großen und kleinen Sportlerinnen an einem leckeren Buffet mit Hot Dogs, Salaten und Selbstgebackenem. Wir danken allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern – allen voran Nicole und Udo Ludwigsen und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

ELBHANDWERK
Sanitär | Heizung | MeisterHand
040 - 507 24 999 | www.elbhandwerk.com

REFUGEES
WELCOME

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 12. Mai 2023 fand die Jahres-Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand berichtete von Aktivitäten und Ereignissen des vergangenen Jahres sowie den Planungen für 2023. Auch die Sparten berichteten. Außerdem fanden Wahlen für die Vorstandsmitglieder statt: Andrea Dreistein wurde als 1. Vorsitzende gewählt, sie hatte bereits im Januar 2023 diese Position kommissarisch übernommen. Neuer Vorstand für Finanzen wurde Dennis Paustian-Döscher.
Christian Hezig hat sich für diese Position aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm für seinen Einsatz! Kiki Philipp wurde als 1. Beisitzerin bestätigt und Alex Becker ist ab sofort 3. Beisitzer. Ursel Kuntz wurde als Jugendleitung bestätigt und die Position des 2. Kassenprüfers wird von Lothar Dammaß besetzt. Wir gratulieren allen zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben!

DIE NEUEN VORSTÄNDE

BEISITZER
ALEXANDER BECKER

Hamburger Jung, Anfang 40, verheiratet, zwei Kinder
Hobbys: Fußball, Kochen/Grillen, Unternehmungen mit Freunden und im Garten arbeiten.
Liebste Sportart: Ich gehe gerne schwimmen und Radfahren.
Liebste Sportart zum Zugucken: Ratet mal!
Liebstes Reiseziel: Dänemark
Motto: Was nicht passt, wird passend gemacht!
Aufgaben beim SC Condor: Abteilungsleiter und Jugendtrainer, Beisitzer im Vorstand
Ziele beim SC Condor: Stetige Weiterentwicklung der Abteilung

VORSTAND FINANZEN
DENNIS PAUSTIAN-DÖSCHER

Ich bin 42 Jahre alt und arbeite als Steuerberater und als Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft. Neben viel Arbeit gehe ich noch sehr gerne ins Theater oder auf ein Konzert und verbringe gerne Zeit mit Mann und Hunden im Freien. Man trifft mich auch gerne mal in der Schwimmhalle an oder im Sommer auch in der Ostsee. Auch ein Besuch im Fußballstadion ist ein sehr schöner Zeitvertreib. Im Urlaub bin ich gerne an der Ostsee oder auf den Kanaren. Hauptsache: es ist Wasser dabei!

Der SC Condor lebt ein eine vielfältige Vereinskultur, die jeden einlädt und mitnimmt. Daher fühle ich mich hier zu Hause. Im Verein bin ich zuständig dafür, dass der SC Condor auch weiterhin finanziell so gut aufgestellt ist.

1. VORSITZENDE: ANDREA DREISTEIN

Liebe Condoranerinnen und Condoraner,
mit viel Freude möchte ich mich bei den Mitgliedern bedanken, die mir auf der vergangenen Mitgliederversammlung das Vertrauen ausgesprochen und mich als erste Vorsitzende gewählt haben.
Ich bin Kiki Philipp sehr dankbar, dass sie mich im Sommer 2021 angesprochen hat, ob ich nicht Lust hätte, den Verein zu unterstützen. Das habe ich gerne gemacht und durfte schon nach kurzer Zeit feststellen, dass der SC Condor ein ganz besonderer Verein ist und auch für viele Mitglieder eine „Familie“. Der Zusammenhalt, nicht nur im Kreise des Vorstandes, ist besonders und durch viel Respekt und Teamgeist gekennzeichnet. Meine Einarbeitungsphase in meine neue Position habe ich in den letzten Monaten schon genutzt und konnte mich bereits in vielen Sparten vorstellen. Ebenso versuche ich regelmäßig, mindestens am Montag zu unserer abendlichen Öffnungszeit, in der Geschäftsstelle zu sein. Schaut gerne vorbei, wenn Ihr Fragen an den Vorstand oder mich persönlich habt.
Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen, die mich noch nicht kennengelernt haben, vorzustellen: Ich bin 1960 in Farmsen zur Welt gekommen und An der Berner Au zur Grundschule gegangen. Später habe ich das Gymnasium Meiendorf besucht und anschließend eine Ausbildung in der Birken-Apotheke in Farmsen abgeschlossen. Seit 36 Jahren bin ich in einem japanischem Medizintechnik-Unternehmen tätig und heute als Assistenz der Geschäftsführung u. a. für die Organisation von Veranstaltungen, Reisen und vielen anderen administrativen Aufgaben zuständig. So langsam freue ich mich aber auf den Ruhestand, den ich noch mehr dem SC Condor widmen möchte.
Ich hatte das große Glück, beruflich viele Reisen zu unternehmen und durfte in mehrere Länder reisen. Privat reise ich seit sehr vielen Jahren regelmäßig und gerne nach Sylt, aber auch Mallorca ist immer wieder eine Reise wert. Meine langjährigen Freunde sind mir sehr wichtig und wohnen ebenso in Farmsen-Berne, ich allerdings seit 10 Jahren in Rahlstedt.
Sportlich bin ich vielseitig interessiert, gerne gehe ich Walken in der Natur oder auch einfach nur spazieren. Ebenso schaue ich gern Fußballspiele, in den letzten Monaten auch wieder direkt bei uns auf dem Platz, und auch gerne Boxen, Handball und Leichtathletik.
Seit mehreren Jahren habe ich mich im Stadtteil in Vereinen engagiert und konnte viele Kontakte knüpfen, die dem SC Condor nützlich sein können. Mein Ziel ist, den Verein weiter in unserem Stadtteil interessant und attraktiv zu gestalten, damit unsere Mitglieder zufrieden und mit viel Freude Sport bei uns machen können. Der SC Condor ist ein Familien-Verein, bei dem alle Spaß, Erfolg und Freunde und Freundinnen finden sollen.
Mein Lebensmotto lautet: Warte nicht darauf, dass die Menschen Dich anlächeln. Zeige ihnen wie es geht. (Pippi Langstrumpf). Ich wünsche mir für die Zukunft ein erfülltes Leben bei bester Gesundheit, Respekt, Dankbarkeit und ehrenamtlicher Tätigkeit, um anderen Menschen etwas wiederzugeben.

Herzliche Grüße und bis bald einmal wieder persönlich...
Eure/Ihre Andrea Dreistein

ENGAGEMENT AUS TRADITION

„Helfen“ ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der Unternehmens-DNA der **Siegfried Nass Gruppe**. Ob Firmenkunde, Mitarbeiter, Auszubildende oder jetzt der SC Condor - Heiko Nass und seine Mitstreiter sind immer ganz nah dran an den Menschen. Sie kennen die Probleme und liefern Lösungen. So auch jetzt als eine Anzeigetafel für den neuen Kunstrasenplatz benötigt wurde, für die das Unternehmen kurzfristig als Sponsor aufkam. GOALD besuchte das Familienunternehmen und sprach mit dem geschäftsführenden Gesellschafter **Heiko Nass** und **Martin Seifert**, einem von drei Geschäftsführern der Firmen-Gruppe.

GOALD: Herr Nass, ihr Vater gründete als Elektromeister das Unternehmen 1960 in Eimsbüttel. 63 Jahre später ist die Siegfried Nass Gruppe neben Hamburg an drei weiteren Standorten mit aktuell insgesamt 145 Mitarbeitern in sieben Geschäftsfeldern tätig. Wie würden Sie diese Entwicklung beschreiben?

Heiko Nass: Unsere Erfolgsgeschichte basiert darauf, dass wir es zu jeder Zeit geschafft haben, Tradition und technische Innovation gekonnt zu verbinden. Wir sind nach wie vor ein Handwerksunternehmen aus Leidenschaft und als Familienbetrieb ist uns der persönliche Kontakt zu jedem Mitarbeiter wichtig. Das Ergebnis sind zufriedene Kunden und ein gesundes Wachstum.

GOALD: Das hört sich zunächst recht einfach an, ist aber vermutlich Resultat einer klaren Strategie und vieler einzelner Maßnahmen. Können Sie uns ein konkretes Beispiel geben, das diese Firmenphilosophie verdeutlicht?

Martin Seifert: Ein gutes Beispiel ist die Ausbildung in unserem Unternehmen. Wir möchten, dass sich jeder bei uns wohlfühlt. Deshalb gehen wir von Anfang an auf die Interessen und Stärken unserer Auszubildenden ein. Unser Ausbildungsleiter entwirft einen individuellen Ausbildungsplan, begleitet und unterstützt die Schüler vor den Zwischen- und Abschlussprüfungen. Dazu lernen alle in den 3,5 Jahren Ausbildung jedes unserer Geschäftsfelder kennen. All dies führt zu hoher Motivation unserer Auszubildenden, zu ausgezeichneten Abschlüssen und nach einer Übernahme zu qualifizierten Mitarbeitern.

Nass: Nicht nur als Familienunternehmer, auch als ehrenamtlicher Präsident des Norddeutschen Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik liegt mir Aus- und Weiterbildung sehr am Herzen. Karrieren wie die von Andreas Rechlin, der bei uns als Auszubildender gestartet und mittlerweile einer unser Geschäftsführer ist, machen mich deshalb besonders Stolz.

GOALD: Der Begriff „Fachkräftemangel“ fällt aktuell fast überall in der Wirtschaft. Haben sie damit ebenfalls zu kämpfen und war es eventuell auch ein Argument für das Engagement beim SC Condor? Letztendlich gelten Nachwuchssportler als überdurchschnittlich leistungsbereit und engagiert.

Nass: Zunächst einmal war uns wichtig, das wir mit unserem Engagement die Vereinsarbeit unterstützen und damit auch etwas für die Jugend tun. Meine Kinder sind in Sportvereinen groß geworden. Ich weiß, wie wichtig diese Bindung für Kinder ist, gerade in der heutigen Zeit. Natürlich freuen wir uns, wenn wir darüber hinaus den einen oder anderen Jugendlichen durch unsere Präsenz als Partner des Vereins für den Bereich Elektrotechnik sensibilisieren oder gar interessieren können.

Seifert: Beim SC Condor ist uns sofort die sehr familiäre Atmosphäre aufgefallen. Das passt gut zu unseren Werten eines Familienbetriebs. Wir freuen

Wir sind nach wie vor ein Handwerksunternehmen aus Leidenschaft und als Familienbetrieb ist uns der persönliche Kontakt zu jedem Mitarbeiter wichtig.

Heiko Nass, Geschäftsführender Gesellschafter Siegfried Nass Gruppe

Wir möchten, dass sich jeder bei uns wohlfühlt. Deshalb gehen wir von Anfang an auf die Interessen und Stärken unserer Auszubildenden ein.

Martin Seifert, Geschäftsführer Siegfried Nass Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG

uns in Kontakt zu kommen mit den Menschen im Verein. Deshalb denken wir auch daran, Mannschaften des SC Condor einzuladen, gemeinsam eine Grillwurst zu essen, uns vorzustellen und nette Gespräche zu führen.

GOALD: Wenn nun ein Condoraner oder eine Condoranerin Interesse hat an einer Ausbildung, was muss der- oder diejenige an Voraussetzungen mitbringen? Sind darüber hinaus auch Praktika für jüngere Jahrgänge möglich?

Seifert: Auszubildende sollten die mittlere Reife oder Abitur besitzen. Aber in Einzelfällen ist eine Ausbildung auch mit dem ersten Abschluss nach Klasse 9 möglich. Der Nachweis von Engagement ist uns wichtiger als Schulnoten. Jeder bekommt bei uns die Chance, sich vorzustellen und uns zu überzeugen.

Nass: Der Einstieg über ein Praktikum ist bei uns ebenso möglich. Genauso wie ein reinschnuppern über ein kurzes Schulpraktikum in Klasse 9 oder 10. Ausdrücklich betonen möchte ich an dieser Stelle, dass uns weibliche Kandidaten sehr willkommen sind. Elektrotechnik ist heute kein reiner Männerberuf. In vielen Bereichen ist körperliche Stärke keine Voraussetzung mehr. Zudem sind aus unserer Erfahrung Mädchen oftmals konsequenter und zielstrebiger als Jungen.

GOALD: Dann sind sie beim SC Condor mit seiner mittlerweile großen Mädchenfußball-Sparte goldrichtig...

Nass: In der Tat haben wir dies in den Gesprächen mit unserem Ansprechpartner Martin Schmidt sehr positiv zur Kenntnis genommen und sind begeistert von der enormen Entwicklung, die der Verein in diesem Bereich genommen hat.

GOALD: Abschließend: Wo soll es in der Zukunft hingehen mit der Siegfried Nass Gruppe. Nach Projekten wie der Alsterdorfer Schwimmhalle oder dem Flughafenterminal, konnte mit dem MIN-Forum der Universität Hamburg ein weiteres Großprojekt gewonnen werden. Streben sie nach weiterem Wachstum?

Nass: Als hundertprozentiges Familienunternehmen, das wir auch bleiben wollen, müssen wir nicht zwangsläufig wachsen. Auch bisher hat sich das Wachstum von alleine eingestellt. Wichtiger ist uns, stark zu bleiben in unseren traditionellen Geschäftsfeldern der Mittel- und Niederspannungsanlagen, die Bereiche Gebäudeautomatisierung, Schaltanlagenfertigung und Sicherheitstechnik auszubauen und weiter neue innovative Techniken wie E-Mobility und Smart City zu integrieren.

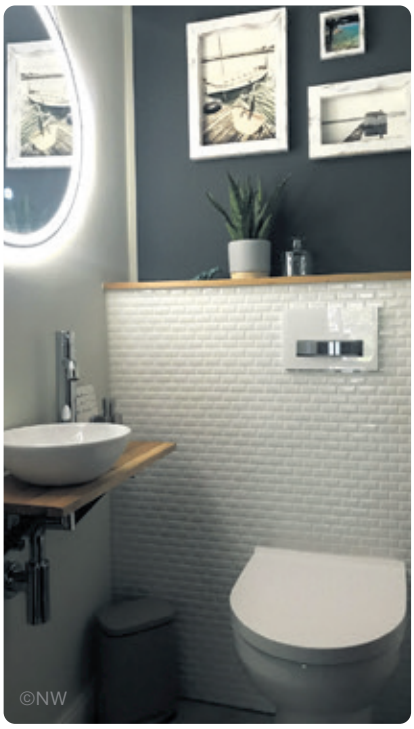
Seifert: Wichtig ist uns auch weiter nah dran zu sein an unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und den persönlichen Kontakt zu halten. Glückliche Menschen haben gute Laune und machen gute Arbeit. Zudem haben sich in den letzten Jahren spannende neue Berufszweige gebildet, wie z.B. Informationselektronik oder Gebäudesystemintegration, die wir integriert haben und die uns attraktiv machen für Auszubildende, Berufseinsteiger aber auch Experten, die sich weiter entwickeln wollen.

GOALD: Das hört sich gut an. Wir wünschen Ihnen weiter eine jederzeit gute Auftragslage und freuen uns, sie als neuen Partner des SC Condor begrüßen zu dürfen.

Nass: Vielen Dank. Wir freuen uns, als Partner helfen zu können.

Unser TEAM lebt dieses Handwerk

Profitieren Sie von unseren fachausgebildeten und motivierten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung



Im Januar 2020 durch Frank Hüllmann und Henning Baalmann gegründet,
bietet das ElbHandWerk sämtliche Dienstleistungen rund um Sanitär und Heizung im Haus.

ELBHANDWERK
Sanitär | Heizung | MeisterHand

ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH | Offakamp 9e
22529 Hamburg | 040-507 24 999 | www.elbhandwerk.com

EISWÜRFEL ADIEU: Der PRIMØ WEINKÜHLER garantiert stundenlange Kühlung und einen vollen Geschmack

Der einzigartige Flaschenkühler mit Deckel hält deinen bereits gekühlten Wein, Sekt oder jedes andere Getränk gängiger Flaschenform (0.75L) bis zu 6 Stunden lang kühl! Die doppelwandige, vakuumisolierte Konstruktion aus Edelstahl sorgt dafür, dass kalte Flaschen auch bei längerem Gebrauch ohne Kondensation kalt bleiben.

<u>Vorteile auf einen Blick:</u>

- Anhaltende Kühlung von bis zu 6 Stunden
- Keine Eiswürfel oder Kühlmanschette notwendig
- Keine Kondenswasserbildung
- Praktisch für unterwegs
- Zeitloses Design für jeden Anlass
- Ideale Geschenkidee

Sonderangebot für SC Condor: Bestellen Sie jetzt Ihren PRIMØ Weinkühler auf www.primogermany.de und erhalten Sie exklusiv **30% Rabatt**. Nutze einfach den Code beim Check-out **CONDOR30** (gültig bis 31.12.2023)

WENN DER FUNKE ÜBERSPRINGT

2010 hat sie ihr Trainingsprogramm auf dem Mini-Trampolin entwickelt. 2011 startete sie Ihr Sportangebot bei uns – dem SC Condor. 2014 haben wir in unserer 1. Ausgabe der GOALD ein Interview mit Ihr veröffentlicht. **Petra Todt** – über 12 Jahre später springt der Funke immer noch über!

Von Kiki Philipp

Petra ist mit dem gleichen Spaß, mit gleichem Elan, gleicher Motivation, mit gleicher Zuverlässigkeit, mit gleicher Multi-Tasking-Fähigkeit und mit gleicher positiver Einstellung immer noch unsere Übungsleiterin beim Training auf dem Mini-Trampolin. Sie hat es über 12 Jahre geschafft, uns immer wieder zu motivieren und uns fit zu machen bzw. zu halten. Viele sind von Anfang an dabei - so wie ich (also ich weiß, worüber ich schreibe) - und es ist nie langweilig geworden.

Darüber hinaus wurde sie Koordinatorin für unsere Sparte Fitness und Gesundheit, die seitdem enorm gewachsen ist, dank Petra! Viele neue Sportangebote, die immer noch bestehen, hat sie in dieser Zeit initiiert z.B. das Faszientraining, Yoga und Zirkeltraining. Mit ihrer Hilfe wurden Präventionskurse ins Leben gerufen, woraus unser laufendes Angebot „Rundum-Fit“ entstand. Unter ihrer Leitung entstanden viele weitere Kurse wie z.B. Kickboxen für Jugendliche, Cross-Training, Zumba, Samba.

Darüber hinaus hat sie dafür gesorgt, dass wir gut qualifizierte, zuverlässige und tolle Übungsleiter und Übungsleiterinnen für unsere Sportangebote gewinnen konnten. Auch Corona haben wir dank ihrem Engagement gut überstanden. Wir konnten „Outdoor- sowie Online-Angebote im Fitnessbereich anbieten. Nicht zu vergessen unsere Denksportangebote, die es bereits seit Jahren gibt aufgrund ihrer Initiative.

Wir haben zwar immer noch ein vergleichsweise kleines Sport-Angebot in unserer Fitness- und Gesundheitssparte, aber dafür mit viel Abwechslung und hoher Qualität. All das haben wir in erster Linie Petra zu verdanken!

Seit Anfang 2023 hat sich Petra beruflich verändert. Leider hat sie daher die Koordination der Sparte beendet. Allerdings mit der Aussicht, eventuell die Spartenleitung im nächsten Jahr zu übernehmen. Daraufhin hat unsere liebe Ute Lastig noch ein Jahr verlängert und wurde wieder zur Spartenleiterin gewählt.

Zum Glück haben wir immer noch das Training auf dem Mini-Trampolin im Programm und ich bin sicher, der Funke wird noch lange überspringen, dank Petra!

KONTAKT

SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188 , 22159 Hamburg
Telefon: 040 - 643 27 49, Fax: 040 - 875 01 807
www.sccondor.de

Geschäftszeiten:
Montag: 15.00 – 20.00 h
Mittwoch/Donnerstag: 09.00 – 13.00 h
Ansprechpartner:in:
Claudia Brinkmann (info@sccondor.de)
Martin Schmidt (martin.schmidt@sccondor.de)

Sportanlagen:
Sportcentrum Condor:
Berner Heerweg 190, 22159 Hamburg
Tennis- und Padel-Tennisanlage:
Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg
Sportplatz Rahlstedter Höhe
Ahrenshooper Str. 5, 22159 Hamburg
Drei für FarBe:
Berner Heerweg 189, 22159 Hamburg

Sportbüro:
Ansprechpartnerin: Kerstin Philipp
Tel: 040 - 643 27 49, Fax: 040 - 875 01 807
spb@sccondor.de

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE55200505501232120202
BIC: HASPDEHHXXX

Gaststätte und Kegelbahn:
Xhavit Vidishiqi,
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
Tel: 040 - 645 18 48, Mobil: 0177 - 191 61 72
www.partyhaus-condor.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: ab 16:00 Uhr
Sa – So: ab 12:00 Uhr

Vorstand:

1. Vorsitzender	Andrea Dreistein
2. Vorsitzender	Jörg van Kann
3. Vorsitzender	Thomas Brinkmann
Vorstand Finanzen	Dennis Paustian-Döscher
1. Beisitzerin (Sport u. Vereinsorga.)	Kerstin Philipp
2. Beisitzerin (Öffentlichkeitsarbeit)	Jane Kähler
3. Beisitzer (Fußball-Jugend)	Alex Becker
4. Beisitzerin (Fußball)	Nicole Ludwigsen
Vereinsjugendleitung	Ursula Kuntz

Weitere Informationen und Trainingszeiten erhalten Sie auf der Geschäftsstelle und im Sportbüro sowie auf unserer Homepage.

Unser Sportangebot:

Sportart	Spartenleiter
• Basketball	Tobias Meincke
• Boxen	Radzo Redzepi
• Fitness und Gesundheit	Ute Lastig
- Faszientraining	
- Fitness mit dem Minitrampolin	
- Fit in den Tag	
- Rückenfitness	
- Rundum-Fit	
- Seniorensport	
- Yoga	
- Zirkeltraining	
• Fußball	Alex Becker
• Handball	Sönke Schaper
• Karate	Andreas Simon
• Tennis	Axel Rathjens
• Tischtennis	Jörg v. Kann
• Volleyball	Winfried Paul
• Padel Tennis	Tim Neidhardt

TERMINE

Padel:
02. September 2023, ab 09:00 Uhr
Condor Cup für Mitglieder der Padelsparte

07. Oktober 2023, 12-18 Uhr
Offizielle Eröffnungsfeier des 3. Platzes

Karate:
25./26. November 2023 je 10:30 Uhr
Traditioneller Herbstlehrgang - Kata
Bezirkssporthalle Hermelinweg
Trainer: Joachim Töpfer/Thoralf Altenburg

Starte Deine Ausbildung und erhöhe deine beruflichen Zukunftschancen

Wir geben den Startschuss für eine Zukunft.

Wir bieten sowohl Ausbildungsplätze als auch die Möglichkeit eines dualen Studiums an. Wenn Du doch nicht genau weißt, was Du möchtest, kannst Du auch gerne ein Praktikum bei uns absolvieren.

Duales Studium – Technik und Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz
Ausbildung – Elektroniker/-in FR Energie- und Gebäudetechnik

Alle reden vom Energiesparen – Du kannst auch etwas dafür tun!

Hinter der Technik, die in Gebäuden viele Funktionen steuert, stehen gut ausgebildete Spezialisten. Sie sorgen dafür, dass sich Heizungs-, Beleuchtungs- und Sicherheitsanlagen stets an den aktuellen Bedarf anpassen. Auch bei der Solarstromanlage haben sie ihre Hände im Spiel. Und wenn die Jalousien bei Sonne herunterfahren, ist das keine Zauberei, sondern Gebäudeautomatisierung. Zusätzlich wirst Du in unserer Schaltanlagenfertigung ausgebildet und lernst Ströme bis 7.000A zu beherrschen.

Erhöhe Deine beruflichen Zukunftschancen und absolviere Dein Studium oder Deine Ausbildung bei uns.

Wir bilden bereits seit 1960 aus und freuen uns, dass inzwischen sogar einige Landessieger aus unserem Team hervorgegangen sind. Bist Du der/die nächste? Unser Ausbildungsleiter freut sich auf Dich!

Weiterbildung/Aufstiegschancen

Wir fördern Deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung . Uns ist es wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Du Dich wohlfühlen kannst und die Möglichkeit bekommst, dich beständig weiterzuentwickeln.

Nach erfolgreichem Studium oder Ausbildung bieten sich viele berufliche Möglichkeiten:

- Aufstieg zum Projektleiter
- Weiterbildung zum Meister und Betriebswirt
- Masterstudium

Bewirb Dich jetzt per E-Mail bei Susanne Rechlin:
bewerbung@nass-gruppe.de

Siegfried Nass GmbH . Ivo-Hauptmann-Ring 16 . 22159 Hamburg . Telefon: 040/659089-0